

KG *Elektronik*



KESSEL-STEUERGERÄT Sp-35

Control-smart - PID

EAC

CE

KESSEL-STEUERGERÄT Sp-35 - steuert den Betrieb des Gebläses und der Zentralheizungspumpe. Es besteht die Möglichkeit, einen Raumthermostat und PT-1000 Rauchgasfühler anzuschließen.

SP-35 ist ein intelligenter Steuergerät für die Steuerung des Prozesses der Verbrennung von Holz, Kohle und Feinstaub. Die Anwendung des neuen Algorithmus **Control Smart** macht ihn zu einem universellen Gerät, das für die Steuerung des Gebläses und der Heizungspumpe geeignet ist.

BESCHREIBUNG DES HAUPTMENÜS

Eingang in das Menü und Bestätigung der gewählten Funktion mit der Taste (F) Auswahl der einzustellenden Funktion mit der Taste (Plus) oder (Minus)

Kesseltemperatur 25-90°C über das Hauptpaneel mit der Plus- und Minustaste

Gebläseleistung 10-100%

Einschalttemperatur der Zentralheizungspumpe 20-80°C

Spülzeit 0-90 Sek.

Spülintervall 1-15 min,

Auslöschtemperatur min.20 - maximale Kesseltemperatur -5°C

GEBLÄSEBETRIEB

Der Benutzer hat die Wahl zwischen 2 Arten des Gebläsebetriebs:

CS - gleichmäßige Gebläseleistung wird automatisch geregelt.

STD - der Benutzer stellt die Gebläseleistung selbst in den Steuerungsoptionen ein.

Bei der Option **CS** verlangsamt das Steuergerät automatisch die Gebläsedrehzahl, wenn die Kesseltemperatur ansteigt. Dadurch wird ein zu hoher Temperatursprung im Verhältnis zur eingestellten Temperatur vermieden.

Im Hauptmenü wird nur die maximale Gebläseleistung beim Anheizen und Spülen eingestellt.

BESCHREIBUNG DES MENÜS SERVICE

Eingang zum SERVICE-Menü - beim Einschalten der Stromversorgung erscheint 3x8 während 3 Sekunden. Während dieser Zeit die Taste F drücken und die einzustellende Funktion wählen.

I - Mögliche Gebläsetypen :

d1 –GEBLÄSE WPA 120,WPA 01, WPA 03, DPS-120, DPS-05, DP-120

d2 - GEBLÄSE DP-01 , DP-02, RMS120

d3 –GEBLÄSE RV 14 , NWS75

d4 –GEBLÄSE DP-140 , DP-160

d5 - GEBLÄSE WPA-097, 06, 130

d6 - GEBLÄSEN WPA – 133,135,140

Jedes andere Gebläse muss individuell so eingestellt werden, dass es nicht bei der niedrigsten im Menü eingestellten Leistung stoppt; dies kann das Gebläse und das Steuergerät beschädigen.

2 - Anheizzeit - 15-90 Min.

3 - Typ, Gebläsesteuerung 1-STD (feste Gebläseleistung) 2-CS (gleichmäßige Gebläseleistung)

4 - Alarmtemperatur 70-99°C

5 - Korrektur der Temperaturanzeige +9/-9

6 - Rauchgasfühler PT-1000 eingeschaltet-**on**/ausgeschaltet - **oFF**

7 - Betriebsart der Zentralheizungspumpe **F-0 Standard F-I Betrieb mit Puffer**

nach der Aktivierung der Funktion 7 - I wird die Zentralheizungspumpe ab dem **START-Moment** während des Anheizens des Kessels in **Betrieb** sein und nach Erreichen der eingestellten Kesseltemperatur in einen normalen **Ein/Aus-Zyklus** bei der eingestellten Temperatur übergehen, zusätzlich wird in diesem Modus die Zentralheizungspumpe unterhalb der Auslöschungstemperatur automatisch ausgeschaltet, was ein Auskühlen des Puffers verhindert.

8 - Hysterese des Kessels +/- 5 Grad C

RAUCHGASFÜHLER PT-1000

Durch die Aktivierung des Rauchgasfühlers PT-1000 im Menü SERVICE überwacht das Steuergerät die Temperatur des Rauchgasaustritts.

Wenn die Temperatur am Kesselabzug 150°C übersteigt, wird die Gebläseleistung bei steigender Temperatur reduziert und pulsierend durch die LED-Gebläseleistungs-Kontrollleuchte signalisiert.

Die Reduzierung der Gebläseleistung bei steigender Temperatur verhindert Wärmeverluste im Kessel und führt zu einer Brennstoffeinsparung von bis zu 20% beim Anheizen.

Wenn die Funktion des Rauchgasfühlers im Menü SERVICE aktiviert ist und der Fühler defekt ist oder fehlt, arbeitet das Steuergerät mit minimaler Gebläseleistung. In diesem Fall muss die Fühlerfunktion im Menü SERVICE deaktiviert oder der Fühler durch einen neuen ersetzt werden.

THERMOSTAT

Bei Erreichen der Raumtemperatur öffnet der Raumthermostat den Kontakt, das Steuergerät am Kessel senkt die Kesseltemperatur automatisch auf die eingestellte Löschtemperatur ab und hält diese, bis der Kontakt am Thermostat wieder geschlossen wird.

MANUELLE BEDIENUNG

Zentralheizungspumpe Ein-/Ausschalten - gleichzeitiges Drücken der Plus- und der F-Taste

ANTI – STOP

Das Steuergerät ist mit einem System ausgestattet, das einen Stillstand der Pumpe außerhalb der Heizperiode verhindert, dem so genannten "ANTI-STOP". Alle 14 Tage wird die Pumpe für einige Sekunden eingeschaltet.

ANTI - EINFRIEREN

Diese Funktion schaltet die Pumpen ein, wenn die Temperatur am Kessel auf 5°C sinkt, was vor allem verhindert, dass das Wasser in der Zentralheizung einfriert.

ANHEIZEN

Dieser Zyklus beginnt, wenn der Benutzer die START-Taste betätigt, und dauert so lange, bis der Kessel die Auslöschtemperatur überschreitet oder bis die voreingestellte Kesseltemperatur erreicht ist.

Im Menü SERVICE des Steuergeräts wird die **Anheizzeit** eingestellt. Wenn der Kessel die am Steuergerät eingestellten Parameter nicht erreicht, geht der Kessel nach einer berechneten Zeit in den Zustand **STOP. Kessel erloschen**

AUSLÖSCHUNG

Wenn die Temperatur am Kessel unter die Löschschwelle fällt und für die in der Inbetriebnahme eingestellte Zeit nicht über diesen Wert ansteigt, geht das Steuergerät in den Zustand **STOP. Kessel erloschen** Das Gebläse stellt seinen Betrieb ein.

Im Falle eines Stromausfalls schaltet sich das Steuergerät aus, nach Wiederherstellung der Stromversorgung kehrt das Steuergerät dank des eingebauten Speichers zu den zuvor eingestellten Parametern zurück, es sei denn, die Kesseltemperatur sinkt unter die Löschtemperatur, dann geht das Steuergerät in den Zustand **STOP. Kessel erloschen**

GEBLÄSESPÜLUNG

Es handelt sich um ein zyklisches Einschalten des Gebläses nach Erreichen der voreingestellten Kesseltemperatur, um die voreingestellte Temperatur aufrechtzuerhalten und den Kessel von den angesammelten Gasen zu entlüften; wenn der Kessel zu oft oder zu lange ausbläst, werden die Gebläse blockiert, wenn die voreingestellte Kesseltemperatur um 10°C überschritten wird.

ALARME UND SICHERHEITSFUNKTIONEN

Der Ausfall des Temperatursensors wird durch einen akustischen Alarm angezeigt und das Display zeigt eine Temperatur von 99°C an.

Das Steuergerät verfügt über einen im Menü des Steuergeräts einstellbaren akustischen Alarm, der den Benutzer warnt, wenn die Kesseltemperatur zu hoch ist.

ACHTUNG:

Die Montage sollte von einer qualifizierten Person durchgeführt werden!. Das Gerät sollte zu diesem Zeitpunkt von der Stromversorgung getrennt werden (vergewissern Sie sich, dass der Stecker vom Netz getrennt ist), ein falsches Anschließen der Kabel kann zur Beschädigung des Steuergeräts führen.

Das Steuergerät darf nicht in einem geschlossenen Zentralheizungssystem betrieben werden. Sicherheitsventile, Ausdehnungsgefäß müssen installiert sein.



ZUSÄTZLICHER BIMETALFÜHLER 90 Grad.
SCHUTZ, DER ZUSAMMEN MIT DEM TEMPERATURSENSOR INSTALLIERT



SICHERUNG 1,6 A

ACHTUNG!!! Wenn ein zusätzlicher PID-Sensor PT1000 oder ein Raumthermostat an das Steuergerät angeschlossen wird, müssen zusätzliche Löcher in das Gehäuse gebohrt werden, durch die die



Auf der PCB sind blaue Buchsen ohne Spannung 3x2PIN sichtbar

1-PT-1000

2- Zentralheizungsfühler

3 - Thermostatbrücke

GARANTIEKARTE

ACHTUNG! Die Garantiekarte ist nur zusammen mit dem Kaufbeleg (Rechnung, Quittung) gültig.

Die Garantie wird für 24 Monate ab Kaufdatum gewährt, wenn das gekaufte Produkt nicht für den geschäftlichen Gebrauch bestimmt ist. Wenn das Produkt für die geschäftliche Nutzung gekauft wurde, beträgt die Garantiezeit 12 Monate.

Die Karte mit dem Verkaufsdatum und der eingetragenen Produktionsnummer des Geräts muss vom Händler in der Verkaufsstelle abgestempelt und unterzeichnet werden.

Durch diese Garantie werden die Rechte des Käufers, die sich aus der Nichtübereinstimmung der Ware mit dem Vertrag ergeben, nicht ausgeschlossen, eingeschränkt oder ausgesetzt.

Die Reparatur wird gemäß den in der Republik Polen geltenden Garantiebestimmungen durchgeführt.

Der Umfang der Garantieleistungen umfasst die Behebung von Materialfehlern oder anderen vom Hersteller verursachten Mängeln.

Ein Austausch des Geräts gegen ein anderes oder eine Rückerstattung in bar kann erfolgen, wenn das Geschäft, in dem der Kauf getätigt wurde, dem zustimmt und wenn:

- a) das Gerät keine Gebrauchsspuren aufweist und diese Tatsache vom Garantiegeber bestätigt wird,
- b) eine Reparatur im Rahmen der Garantie innerhalb der gesetzlichen Frist nicht möglich ist,

Während der Garantiezeit dürfen ohne Zustimmung des Garantiegebers keine Änderungen an der Gerätekonstruktion (dies gilt auch für das Kürzen des Anschlusskabels) vorgenommen werden.

Während der Garantiezeit darf das Gerät nicht über den Umfang der Bedienungsanleitung hinaus demontiert werden.

Die Nichteinhaltung der Bedingungen führt zum Erlöschen der Garantie.
Zusätzlich zu den Garantiebedingungen hat der Käufer keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Das Gerät muss bei der Kundendienststelle abgegeben werden mit:

- a) einer detaillierten Beschreibung des technischen Problems,**
- b) der Garantiekarte,**
- c) einem gültigen Kaufnachweis.**

In jedem Fall ist der Benutzer verpflichtet, das Gerät zu demontieren und an den Händler oder die Kundendienststelle des Unternehmens zu liefern.

Wird das Gerät vom Benutzer zur Reparatur eingeschickt, erhält der Benutzer vom Garantiegeber telefonische Anweisungen über den Versand und das Transportunternehmen, mit dem der Garantiegeber einen Beförderungsvertrag abgeschlossen hat.

Wenn das angegebene Transportunternehmen benutzt wird, werden die Transportkosten zwischen dem Garantiegeber und dem Transportunternehmen abgerechnet. Der Absender ist verpflichtet, die Sendung gegen mögliche Transportschäden vorzubereiten, das Gerät sollte durch dichtes Ausfüllen des Pakets mit z.B. Zeitungen, Folie, Styropor geschützt werden. Zusätzlich muss auf dem Karton der Hinweis "ACHTUNG GLAS" angebracht werden.

Modell des Geräts:.....

Seriennummer:.....

.....

Datum des Verkaufs (Monat in Worten) Stempel und Unterschrift des Verkäufers
Für eine schnellere Bearbeitung der Reklamation ist es sehr hilfreich, wenn Sie

die E-Mail Adresse und Telefonnummer des Antragstellers

